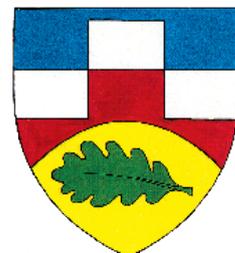


Gemeinde Gnadendorf

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Gnadendorf



informiert

Ausgabe 1/2017

März 2017

Wohnen im Land um Laa



Lebensraum Land um Laa - Obmann Karl Nagl und die Bürgermeister der Region

Foto: Gemeinde

Die Gemeinden im Lebensraum Land um Laa arbeiten seit über 30 Jahren sehr intensiv auf vielen Ebenen zusammen.

Vor rd. 2 Jahren haben wir uns im Rahmen einer Arbeitsklausur einige Schwerpunktthemen für die zukünftige Zusammenarbeit erarbeitet.

Neben den Themen „**Gemeindekooperationen**“, „**Baurecht**“ und „**Beschaffung**“ war dies vor allem das Hauptthema „**Wohnen im Land um Laa**“.

Die **Rahmenbedingungen** dazu sind in allen Gemeinden fast ident. Viele unbewohnte Häuser in den Zentren und kaum gemeindeeigene Bauplätze.

Beim Zwiebelfest im August 2016 wurde die **gemeinsame Plattform „Wohnen im Land um Laa“** unter www.landumlaa.at gestartet, um nach freien Grundstücken und Häusern, aber auch nach Gewerbeobjekten zu suchen bzw. auch gratis zu inserieren.

Im Rahmen dieses Gemeinschaftsprojektes gab es vor kurzem einen **gemeinsamen Informationsabend für alle Gemeinderäte** des Landes um Laa in Wildendürnbach, um miteinander alle Möglichkeiten von der Gesunden Ortsentwicklung bis zum Standortmarketing zu diskutieren.

In einem nächsten Schritt soll in einer zweijährigen Phase die Region nun professionell vermarktet werden. Informieren sie sich über die neuen Möglichkeiten entweder auf der Gemeindehomepage

www.gnadendorf.gv.at oder über die überregionale Seite www.landumlaa.at, um unsere attraktive Region besser kennenzulernen bzw. um Grundstücke und Häuser zu suchen oder gratis zu inserieren.

Ein Abend für Eltern von Kindern und Jugendlichen



Dr. Martina Leibovici – Mühlberger liest:

Wenn die Tyrannenkinder erwachsen werden

**Warum wir nicht auf die nächste Generation
zählen können**

**Schulzentrum Asparn/Zaya – NNÖMS Stronsdorf –
VS Gnadendorf**

Übergewichtig oder essgestört, hyperaktiv, vielgestaltig verhaltensoriginell, leistungsverweigernd und statt dessen chillbewusst, oder gar durchgehend tyrannisch – so treten uns immer mehr Kinder und Jugendliche heute entgegen.

Doch die Kinder sind nicht schuld, sondern wir haben sie dazu gemacht. Die Kinder drücken mit ihren Auffälligkeiten ihr Leiden in einer Gesellschaft aus, die schon an ihren Kindern verdienen will und ein Kind gerechtes Aufwachsen zunehmend verunmöglicht, obgleich sie vorgibt alles für ihre Kinder zu tun.

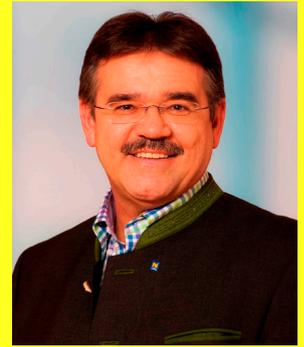
Eltern geraten durch das charmante neue und so viel Spaß versprechende Erziehungsideal der „freien individuellen Potenzialentfaltung“ enorm unter Druck und werden zu Steigbügelhaltern ihrer Kinder degradiert. Längst haben sie verlernt, Wünsche von wirklichen Bedürfnissen zu unterscheiden und mutieren oftmals lieber gleich zu Freunden.....

Ein informativer Abend mit Frau Dr. Martina Leibovici – Mühlberger erwartet Sie.

Dr. Martina Leibovici – Mühlberger ist Mutter von vier Kindern und praktische Ärztin, Gynäkologin, Ärztin für Psychosomatik. Sie leitet die ARGE Erziehungsberatung und FortbildungGmbH, ein Ausbildungs-, Beratungs- und Forschungsinstitut mit sozialpsychologischem Fokus auf Jugend und Familie. Sie ist Buchautorin sowie Verfasserin zahlreicher wissenschaftlicher Fachartikel.

WANN? 11. Mai 2017, 19.00 Uhr
WO? Gemeindesaal Gnadendorf
KOSTEN: 2.-€ (erhältlich in jeder Direktion)
4.-€ an der Abendkassa

Bürgermeisterbrief



Liebe Gemeindebürgerin!

Lieber Gemeindebürger!

Mit den längeren Tagen und angenehmen Temperaturen hat sich der kühle Winter nun endgültig verabschiedet und wir können wieder alle Möglichkeiten in der freien Natur genießen.

Seitens der Gemeinde Gnadendorf haben wir uns auch in den Wintermonaten bemüht, bestmöglich für Sie zu arbeiten.

Besonders unser **Hauptprojekt „Bauplätze in der Gemeinde Gnadendorf“** fordert uns derzeit sehr. Gilt es doch neben der **Parzellierung** der Grundstücke gleichzeitig die **Infrastruktur** (Schmutz- und Regenwasserkanal, Wasserleitung, Beleuchtung, Strom und Glasfaser) zu **planen** und die entsprechenden **Behördenverfahren** vorzubereiten und abzuwickeln. Mit dem **Ausbau der Infrastruktur** werden wir **im Juni starten**. Bauwerber können aber gleichzeitig schon jetzt mit den Arbeiten beginnen. Ich bitte Sie während der Bauphase **für Staub und Lärm um Verständnis**.

Da wir in den **Siedlungen Zwentendorf und Wenzersdorf** aufgrund des **Hochwasserschutzes** das **Niveau bis zu 1,3 m** auf Dammhöhe **anheben** müssen, benötigen wir dazu sehr viel Erdmaterial, dass wir dankenswerter Weise kostenfrei durch die **Absenkung des Retentionsbeckens Schletz** erhalten haben.

Viele **Kaufverträge** konnten in der letzten Zeit abgewickelt werden, um mit den Bauverhandlungen bzw. im Anschluss mit dem Bau beginnen zu können.

Auch heuer wurden in der Zeit vom **24. Februar bis 14. März** in allen Orten **Bürgerversammlungen** durchgeführt. Dabei wurde über die Entwicklung und Arbeit in der Gemeinde im vergangenen Jahr berichtet und Ausblick für die Zukunft gegeben. Wir werden uns auch heuer wieder bemühen, die **Anliegen von Ihnen abzuarbeiten**. Wir werden in Zukunft mit Ihrer Unterstützung auch mehr Augenmerk auf die **Pflege der Wander- und Radwege**, speziell nach der Walddurchforstung am Buschberg legen.

Durch eine **einheitliche Förderung** und **Erstausrüstung** mit einem **Sitzrasenmäher in jeder KG** wollen wir die Arbeit in den Verschönerungsvereinen unterstützen und gleichzeitig erleichtern.

Abschließend bedanke ich mich für Ihre Unterstützung und wünsche uns schon jetzt einen guten Start ins Frühjahr und ein schönes Osterfest.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink that reads "Manfred Schulz". The signature is written in a cursive style.

Manfred Schulz

Kindergarten Nachmittagsbetreuung - Richtlinie zur Beitragsregelung für die Benützung einer Gemeindevorrichtung gültig seit dem Bedarfszeitraum ab 1. März 2017:

Das NÖ Kindergartengesetz 2006 normiert ab 1. Jänner 2017 in § 25 Abs. 2, dass der **Beitrag für die Anwesenheit** in der Betreuungszeit **monatlich mindestens 50 Euro** zu betragen hat und sich im Ausmaß des Index der Verbraucherpreise der Bundesanstalt Statistik Österreich ändern soll, wobei Indexänderungen erst ab einer Erhöhung von mindestens 5 % zu berücksichtigen sind.

Im Falle einer Änderung ist der Beitragssatz auf volle Euro aufzurunden. Eine Unterschreitung dieses Beitrages ist in sozialen Härtefällen zulässig. Laut § 25 Abs. 3 leg cit. sind Änderungen der zeitlichen Inanspruchnahme der Erziehungs- und Betreuungszeit jedenfalls zu Beginn des Kindergartenjahres, mit 1. Dezember, mit 1. März und zu Beginn der

Kindergartenferien möglich.

Die monatlichen Kostenbeiträge (inklusive Umsatzsteuer) für die Betreuungszeit außerhalb der Bildungszeit von 7-13 Uhr betragen:

bis 40 Stunden:	50 Euro
bis 60 Stunden:	70 Euro
über 60 Stunden:	80 Euro

Die Indexregelung erfolgt mit dem Startjahr 2017 laut NÖ Kindergartengesetz 2006.

In sozialen Härtefällen soll folgende Regelung zur Anwendung kommen, die im Wesentlichen die bisherige Förderung der Nachmittagsbetreuung mit einem **zumutbaren Kostenbeitrag** aufgrund des gewichteten Pro-Kopf-Einkommens durch das Landes NÖ (lediglich die Beitragsstufe bis 20 Stunden pro Monat entfällt), die eine Staffelung nach Anzahl der Familienmitglieder vorsieht, abbildet.

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1. Die Gemeinde Gnadendorf fördert gemäß § 25 Abs. 2 NÖ Kindergartengesetz 2006, LGBl. 5060 idGF.,

Eltern (Erziehungsberechtigte), wenn mindestens ein Elternteil (Erziehungsberechtigte/r) und das Kind den Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, das Kind zwischen 13.00 und 17.00 Uhr einen **NÖ Landeskindergarten** besucht und die weiteren Voraussetzungen für eine Förderung vorliegen.

1.2. Die Förderung kann immer nur **für das laufende Kindergartenjahr** oder das **vergangene Kindergartenjahr** gewährt werden. Das Kindergartenjahr beginnt mit dem Schuljahr im September und dauert bis zum Beginn des nächsten Schuljahres. **Für die Betreuung am Nachmittag während der Kindergartenferien ist die Förderung gesondert zu beantragen.**



Bild: Kindergarten



Bild: Kindergarten

Neue Mitarbeiterin im Kindergarten

Seit 1. März 2017 verstärkt Frau **Daniela Holzinger** das Team des **NÖ Landeskindergarten Gnadendorf** in Wenzersdorf als Kinderbetreuerin. Die neue Mitarbeiterin wird voraussichtlich

bis Ostern ihren Dienst absolvieren sowie als weitere Ersatzhelferin bzw. als Aushilfe bereit stehen. Frau Holzinger wohnt in Zwentendorf, ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Wir wünschen ihr bei ihrer neuen Arbeit viel Freude und Elan.



Daniela Holzinger

Auszeichnung

Unseren Herrn Bürgermeister, **LAbg. Ing. Manfred Schulz**, wurde - über Antrag des Präsidiums der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer – vom Herrn Bundespräsidenten der **Berufstitel „Ökonomierat“** verliehen. Die Überreichung des Dekretes erfolgte durch **Herrn Bundesminister Dipl.Ing. Andrä Rupprechter**. Die Gemeinde Gnadendorf gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung.



Waltraud Schulz, Ökonomierat Manfred Schulz, BM Dipl.Ing. Andrä Rupprechter

Verschönerungsvereine

Die Verschönerungsvereine bzw. Gemeinschaften in den Katastralgemeinden, welche die **Pflege der öffentlichen Flächen** durchführen, stellen im Gemeindeleben eine **große Bedeutung dar**. Da es in den einzelnen Katastralgemeinden unterschiedliche Voraussetzungen bei Geräten, Wartung, Instandhaltung, Ankauf von Pflanzen und Sträuchern

sowie bei der Bewirtung (z.B. in einigen KG stehen Gerätschaften selbst zur Verfügung, andere KG werden durch Gerätschaften vom Bauhof versorgt usw.) gibt, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 21. Februar d.J. eine **neue Förderungsrichtlinie beschlossen**, die wie folgt aussieht: **Grundförderung pro KG € 800,00** sowie anteilig für die

zu betreuenden Flächen in jeder Katastralgemeinde eine weitere Förderung von **insgesamt € 4.000,00**. Weiters bei Bedarf ein Neuankauf eines Sitzmähers mit einer Summe von € 5.000,00 bis € 6.000,00.

An dieser Stelle ein **Dankeschön an alle die zur Verschönerung unserer Ortschaften beitragen**.



Unter dem Motto „Frühjahrsputz“ wurden in der KG Gnadendorf durch zahlreiche Teilnehmer öffentliche Flächen gereinigt.



Hilfe und
Pflege
daheim.



HILFSWERK

Pflege? Hilfswerk.

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Physiotherapie
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst

www.hilfswerk.at

**Rufen Sie uns an.
Wir helfen gerne!**

Hilfswerk Land um Laa

Loosdorf 40, 2133 Loosdorf

Betriebsleiterin Silvia Eder

Tel. 02524/82 53

pflege.landumlaa@noe.hilfswerk.at



STATISTIK

15.12.2016 bis 31.03.2017

Geburten

Todesfälle

15.12.2016 bis 31.03.2017

Göstl Dominik, Zwentendorf
Stockhammer Valentina, Gnadendorf

Schmidt Georg, Gnadendorf
Winkler Josef, Eichenbrunn
Aigner Johann, Pyhra
Haupt Lorenz, Gnadendorf
Samluk Waldemar Kazimierz, Pyhra

Geburtstage

01.01.2017 bis 31.03.2017

50

Reyl Hermann, Steiner Marius

55

Lahner Herbert, Breuer Leo Ägid, Schöpfer Katharina, Staribacher Johann Mag.,
Enzerdorfer Helmut, Marchart Irmgard, Idelkhani Soheila, Staribacher Franz,
Muttenthaler Heinz, Mayer Elfriede.

60

Schindler Roland, Pfundner Josef, Muth Johanna, Staribacher Elisabeth,
Fraschitz Johann

65

Fojt Herbert, Plöckl Gertrude, Böhm Rudolf, Marschal Johann

70

Muth Herbert, Schöfmann Aloisia

80

Rohringer Johann, Haas Anna, Holzinger Josef, Denner Magdalena Katharina
Maria, Krickl Leopold, Madner Robert

97

Stindl Maria

Die Gemeinde Gnadendorf wünscht Ihnen Frohe Ostern!



Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

- Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.
- Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tip: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at



Information über die aktuelle Wasserqualität

Abnehmerinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse dürfen wir Sie im Folgenden über die wichtigsten Analyseergebnisse des Wassers der unten angeführten Abgabestellen informieren:

Untersuchende Stelle: NUA Umweltanalytik GmbH

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	Gesamthärte dH	Carbonathärte dH	Nitrat Mg/l	Pestizide µg/l	pH Wert
Gnadendorf	09.08.2016	13,1	9,1	9,4	u.BG.	7,80
Pyhra	09.08.2016	13,1	9,1	9,4	u.BG.	7,80
Röhrabrunn	09.08.2016	13,1	9,1	9,4	u.BG.	7,80
Wenzersdorf	09.08.2016	13,1	9,1	9,4	u.BG.	7,80
Zwentendorf	09.08.2016	13,1	9,1	9,4	u.BG.	7,80

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	Kalium mg/l	Kalzium mg/k	Magnesium mg/l	Natrium mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Gnadendorf	09.08.2016	1,3	61,0	20,0	5,8	13,0	47,0
Pyhra	09.08.2016	1,3	61,0	20,0	5,8	13,0	47,0
Röhrabrunn	09.08.2016	1,3	61,0	20,0	5,8	13,0	47,0
Wenzersdorf	09.08.2016	1,3	61,0	20,0	5,8	13,0	47,0
Zwentendorf	09.08.2016	1,3	61,0	20,0	5,8	13,0	47,0

u.BG= unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserversorgung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen

EVN Wasser Gesellschaft.m.b.H.

Rechnungsabschluss 2016

<u>Bezeichnung</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Ordentlicher Haushalt	2.845.794	2.634.349
Außerordentlicher Haushalt	348.982	443.343
Gesamtsumme	3.194.776	3.077.692

Ertragsanteile	883.238	
Bedarfszuweisung I	63.838	
Bedarfszuweisung zum Ausgleich d. ordentl. Haushalt	185.000	
Finanzzuweisung des Bundes	64.899	
Ausschließliche Gemeindeabgaben (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Aufschließungsabgabe, Gebrauchsabgabe, Verwaltungsabgabe)	362.222	
Gemeinderat und Gemeindeamt		347.635
Volksschule		64.766
NÖ Landeskindergarten		165.628
Gesundheit		238.425
Sozialhilfe		171.821
Femdenverkehr, Grünraumpflege, Verschönerung		31.040

Gebührenhaushalt

Öffentliche Beleuchtung	0	30.356
Friedhöfe	18.612	20.401
Wasserversorgung	130.177	128.080
Abwasserbeseitigung	736.144	717.193
Müllbeseitigung	116.870	114.581

Außerordentlicher Haushalt - Vorhaben (Auszug)

Straßenbau (Straßenbau Gnadendorf, Gehsteigbau Zwentendorf, Planungskosten)	142.184	66.684
Güterwegebau (Güterwegsanieerung Eichenbrunn, Schlaglochsanieerungen, Gräderarbeiten, Wege freischneiden)	15.134	29.434
Bauplätze (Ankauf von Grundstücken in den KG Eichenbrunn, Pyhra und Zwentendorf; Rechtskosten)	152.060	291.485

Finanzschulden

Schuldenstand per 01.01.2016	9.273.577
Zugang 2016	113.876
Tilgung 2016	490.917
Zinsen	72.617
Zinersätze	22.323
Schuldenstand per 31.12.2016	8.896.536
<u>Pro Kopf-Verschuldung bei 1115 Einwohner</u>	7.979
Personalaufwand	495.748
Vertragsbedienstete in der Verwaltung	3,7
Vertragsbedienstete handw. Verwendung	6,5
Kassastand per 31.12.2016	-31.005

Am 8. März stand der **Schultag** im Schulzentrum Asparn an der Zaya ganz **im Zeichen des sozialen Miteinanders**. Andreas Krenner, Lehrer an der NMS Litschau und Autor der Buchreihe „**Die große Spielesammlung für Schule und Jugendarbeit**“, kam zu Besuch und stellte zunächst einigen Schülerinnen und Schülern der Volks- und Mittelschule eine Reihe sozialer **Spiele und Übungen** vor, die von den Kindern mit Begeisterung aufgenommen und ausprobiert wurden.

Am Nachmittag waren dann die Pädagogen an der Reihe. In einer sehr interessanten und lehrreichen, aber vor allem lustigen Fortbildung, erprobten dann nicht nur Kolleginnen und Kollegen aus Asparn, sondern auch jene der NMS Stronsdorf und der PTS Laa an der Thaya Krenner's **Spiele für den Schulalltag**.

Übungen zur Förderung sozialer Kompetenzen



Foto NMS Asparn/Zaya
Direktor Johann Keintzel, Andreas Krenner und weitere Pädagoginnen der NMS Stronsdorf und Asparn sowie der PTS in Laa.

Mädchenfußball-Trainingslager in Lindabrunn

Unmittelbar nach den Osterferien (19.-21. April) werden die sechzehn Mädchen der **Schülerligamannschaft der NMS Asparn/Zaya** und ihr Betreuer, **Fachlehrer Heinz Schöfmann**, ein dreitägiges **Fußballtrainingslager im niederösterreichischen Lindabrunn** absolvieren. Neben Trainings- und Regenerationseinheiten stehen auch Testspiele gegen andere Schulmannschaften auf dem Pro-

gramm. Die unverbindliche Übung „**Mädchen-Fußball**“ spricht fußball-begeisterte Mädchen aller Schulstufen an. Fußball ist nicht nur eine Sportart für Burschen, auch einige **Mädchen sind sehr talentiert** und haben viel Ballgefühl. Dieser Mannschaftssport fördert die **Teamfähigkeit, Koordination und Kondition**. Im dreiwöchigen Rhythmus wird am Sportplatz Ball führen, Passen, Schießen und natürlich ein

wenig Taktik trainiert. Bereits vor den Osterferien (5.4.) trifft die Mädchenmannschaft im Rahmen des Bezirksturniers der **Uniq Mädchenliga 2017 in Großkrut** auf die Schulmannschaften des Bezirks und hofft, sich mit einem Platz unter den besten beiden Mannschaften den Aufstieg in die nächste Runde, dem **Weinviertelturnier**, zu sichern.

An der **NMS Asparn/Zaya** wird Bewegung und Sport als Grundlage für eine entsprechende **körperliche** aber auch **geistige Entwicklung** der Schülerinnen und Schüler gesehen, aber auch durch die zahlreichen **sportlichen Möglichkeiten** Interessen zu wecken und Begabungen zu fördern.

Nicht zuletzt deshalb und aufgrund der **vielfältigen Angebote** darf die NMS Asparn seit dem heurigen Schuljahr das **Gütesiegel „Bewegte Schule“** führen.



Foto NMS Asparn/Zaya

Monat	Restmüll	Sperrmüll	BIO	Papier	Karton	Gelber Sack
Jänner	10,36	2,56	2,70	0,00	0,56	2,02
Februar	9,22	3,04	3,46	0,00	0,56	0,00
März	17,52	2,12	4,75	12,92	0,84	2,14
April	11,38	6,10	4,36	0,00	1,12	2,25
Mai	8,50	2,30	6,79	12,98	1,12	2,11
Juni	16,82	3,64	8,04	0,00	1,12	0,00
Juli	9,68	5,06	5,43	13,08	1,12	2,26
August	10,68	4,58	7,21	0,00	1,12	2,43
September	16,08	6,00	5,79	0,00	1,68	2,13
Oktober	10,20	2,44	4,25	14,00	1,12	0,00
Nov.	10,70	2,82	3,31	0,00	1,12	2,17
Dez.	10,32	2,60	2,98	0,00	1,12	1,78
Total/t	141,46	43,26	59,07	52,98	12,60	19,29
kg/EW	126,76	38,76	52,93	47,47	11,29	17,28
	Eisen	Holz	Reifen kg	Auto Stk	Friedh. Abfälle	Kunststoff ASZ
Jänner	0,00	5,44				30
Februar	3,24					90
März	0,00	6,80				90
April	6,76	6,26	200,00			
Mai	1,76	5,50				
Juni	0,00	5,40				30
Juli	6,68	12,08	326,00			
August	4,30	10,70	327,00	3,00		60
September	3,88	4,40	120,00		8,84	60
Oktober	4,42	6,18				60
Nov.	0,00	5,92				30
Dez.		0,00		3,00		
Total/t	31,04	68,68	973,00	6,00	8,84	450
kg/EW	27,81	61,54	0,87	0,01	7,92	0,4

Gesamt alle Abfälle kg	498.926	Summe Papier + Karton kg	65,58
kg/EW	447		

Fraktion	Menge kg	kg/EW
E-Schrott	13356	11,97
Problemstoffe	1696	1,52
Altspeisefett	1303	1,17
Altkleider	10168	9,11
ÖKO-Box	706	0,63
Altglas	29914	26,80

Gesunde Gemeinde Gnadendorf

Durch die Wiederbelebung der Gesunden Gemeinde Gnadendorf, der regelmäßigen Arbeitskreissitzungen sowie der zahlreichen Projekte und Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung und Prävention wurde der Gemeinde Gnadendorf im Zuge des Vernetzungstreffens am 22. November 2016 in Krems erneut das Grundzertifikat „Gesunde Gemeinde – Tut gut“ durch LH Stv. Johanna Mikl-Leitner verliehen.



VERANSTALTUNGEN DER GESUNDEN GEMEINDE 2017:

Donnerstag, 4. Mai 2017 – 19.30 Uhr – Gemeindesaal Gnadendorf:

Vortrag Natur im Garten – „Quer durch den Gemüsegarten“

Gesund halten was uns gesund hält – hier geben wir Tipps wie Sie Ihren Gemüsegarten gesund und in Schuss halten – vom Kompost über Mischkultur, Fruchtfolge, Pflanzenstärkung, Hochbeet bis hin zu vielen anderen Tipps zum biologischen Gärtnern.



Sonntag, 7. Mai 2017 – 14.00 Uhr – Buschberg (Treffpunkt Parkplatz):

Kräuterwanderung mit Helga Angster

Wildpflanzen, Heilkräuter oder gefährliches Gift? Wandern sie mit, denn das Wissen um die altbekannten Kräuter, Pflanzen oder Sträucher ist ein kostbarer Schatz den es wieder neu zu entdecken gibt. Früher wurden Rezepte über heilsame Gerichte und wohltuende Essenzen von Generation zu Generation weitergegeben. Heute ist dieser Wissensschatz zum Teil leider verloren gegangen. Kräuterkundliches Wissen über Sammeln und Verwenden von Kräutern, aber auch über Giftpflanzen, die man auf keinen Fall verwenden darf, erwartet Sie. Denn jede Pflanze hat ihre eigene Geschichte – und die ist spannend!



**Montag, 8. Mai 2017 – 19.00 Uhr – Turnsaal VS Gnadendorf:
Kostenloser Schnupperkurs „Geführte Meditationsstunde“ mit Sabrina Edelbauer**

Danach wöchentlich jeden Montag (ausgenommen Ferien und Feiertage) gegen einen Kostenbeitrag von € 4,- p.P.

(keine Mitgliedschaft oder Vorauszahlung erforderlich)

Die Meditation ist eine Entspannungstechnik und dient zum Stressabbau, Aufräumen des geistigen und energetischen Zustandes und vor allem als Ausgleich für Körper, Geist und Seele. Regelmäßiges meditieren wirkt sich nachweislich auf eine positive Stimmungslage, das Gedächtnis, die Konzentration, die eigene Körperbeherrschung und im Zuge dessen auch auf das körperliche Wohlbefinden und die Gesundheit aus. Nehmen Sie sich einmal die Woche Zeit nur für sich und genießen Sie die Reise zu sich Selbst.

Bequeme Kleidung, Kissen und/oder Decke mitbringen!



**Dienstag, 30. Mai 2017 – 19.30 Uhr – Gemeindesaal Gnadendorf:
Erlebnis-Vortrag von Heidemarie Fröhlich – „HUMOR – wirksamer Puffer gegen Stress“**

„Lachen ist gesund!“ – das weiß der Volksmund schon lange. Neueste Erkenntnisse aus der Humorforschung bestätigen das: Die tägliche Dosis Humor ist die einfachste, beste und billigste Methode zur Stressvorbeugung. Wer häufig lacht, macht seinem Körper und seiner Psyche ein großes Geschenk. Lachen erfrischt, steigert die Laune und die Arbeitslust, stärkt die Gesundheit und... verlängert das Leben!



Sonntag, 24.09.2017:

„Wandern mit andern – Tut gut“ in Kooperation mit dem NÖAAB

Weitere Informationen folgen – aber so viel sei verraten: es wird abenteuerlich!

Dienstag, 17.10.2017 – 19.00 Uhr – Gemeindesaal Gnadendorf:

Info-Vortrag „Clean 9-Tage“ – Das revolutionäre Körperreinigungsprogramm

Informationen zum Abnehmprogramm „Clean 9-Tage“ von Patrizia Thüringer und Christine Kugler.

Oktober 2017:

Kochkurse zu verschiedenen Themen

Weitere Informationen folgen!

Samstag, 2.12.2017 – Gemeindesaal Gnadendorf:

Weihnachtskonzert Tina Rauch

Weitere Informationen folgen!

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnahme und ein aktives Jahr 2017!

Margit Göstl & Team
Gesunde Gemeinde Gnadendorf

Der Umweltgemeinderat Reinhard Pressl informiert.

E-Mobilität: Aktuelle Förderungen

Elektromobilität ist angesagt. Elektrische Antriebe sind leise, deutlich effizienter als Verbrennungsmotoren und klimaschonender, insbesondere wenn diese mit Ökostrom betrieben werden. E-Autos sind so attraktiv wie nie! Es gibt derzeit sowohl von Bund und auch vom Bundesland Niederösterreich attraktive Förderungen, bei einem Ankauf von Elektrofahrzeugen und für die Anschaffung, Installation und Inbetriebnahme einer Ladestation für Zuhause.

Vorteile eines E-Autos

Elektrofahrzeuge haben in den letzten Jahren ständig an Attraktivität gewonnen. Fahrgefühl, Beschleunigung und Komfort halten nicht nur mit dem Verbrenner mit, sondern sind im Regelfall sogar besser. Die aktuellsten E-Fahrzeuge kommen schon auf Reichweiten bis zu 250 km bzw. im Premiumsegment sogar auf über 500 km.

- Geringe Betriebs-, und Unterhaltskosten
- Niedrige Steuerlast und Versicherungsbeiträge.
- Vorsteuerabzug und Sachbezugsbefreiung bei Firmenfahrzeugen
- Elektromotoren sind weniger wartungsintensiv
- Elektroautos schonen Umwelt und Klima

Übersicht der Ankaufförderungen für Elektroautos und Ladestationen in NÖ:

Förderzeitraum: 01.01.2017 bis 31.12.2018 (Budget begrenzt)

Start der Registrierung und Einreichung: 1. März 2017

Maximale Förderhöhen	Privatpersonen	Unternehmen	Gemeinden/Vereine
Reine Elektroautos (BEV)	Bund: € 4.000 Land: € 1.000	Bund: € 3.000 Land*: € 1.000	Bund: € 3.000 Land*: € 1.000
Plug-In-Hybrid (PHEV,REX)	Bund: € 1.500	Bund: € 1.500	Bund: € 1.500
Ladestationen öffentlich zugänglich	Bund**: € 200 Land **: € 800		
Ladestation nicht öffentlich zugänglich	Bund**: € 200 Land**: € 800	Land*:40% Max. € 500	Land **: € 800

*) nur gewerbliche Unternehmen in Niederösterreich förderbar

***) nur in Kombination mit der Anschaffung & Förderung eines reinen Elektroautos (BEV)

Voraussetzung: 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern. Fahrzeugmodelle PHEV, REEV und REX mit Dieselantrieb sind von der Bundesförderung ausgeschlossen.

Voraussetzungen um eine Förderung zu erhalten:

- Fahrzeuge mit einem Rechnungsdatum vor dem 01.01.2017 sind nicht förderfähig
- Vorführfahrzeuge (max. 1 Jahr alt) sind förderfähig
- Gebrauchtfahrzeuge werden nicht gefördert
- Es gilt eine verpflichtende Behaltdauer von 4 Jahren
- Privatpersonen: e-Fahrzeuge über € 50.000 Brutto-Listenpreise sind nicht förderfähig

Rechenbeispiel:

Privatperson in Niederösterreich, 15.000 km/Jahr, Diesel € 1,10/Liter, Strom € 0,18 /kWh

Einmalige Kosten	e-PKW	Diesel PKW	Unterschied:
Anschaffungspreis PKW inkl. NoVA	€ 36.000	€ 30.000	€ + 6.000
Ladestation (Wallbox)	€ 2.000	€ 0	€ + 2.000
Förderungen für Elektrofahrzeuge in Niederösterreich	€ -5.000	€ 0	€ - 5.000
Gesamt:	€ 33.000	€ 30.000	€ + 3.000
Laufende Kosten (jährlich)	e-PKW	Diesel PKW	Unterschied:
motorbezogene Versicherung	€ 0	€ 500	€ -500
Kaskoversicherung	€ 850	€ 850	0
Service/Wartung	€ 450	€ 640	€ - 190
Sommer/Winterreifen	€ 400	€ 400	0
Vignette	€ 86	€ 86	0
Energiekosten	€ 432	€ 990	€ - 558
Summe jährliche Kosten	€ 2.218	€ 3.466	€ - 1.248

Fazit: Die erhöhten Anschaffungskosten gleichen sich nach ca. drei Jahren aus. Die CO₂ Einsparungen sind bereits ab der Anschaffung spürbar.

Wussten sie das:

Mit einer 15 m² großen PV-Anlage können sie den benötigten Strom für 12.000 km/Jahr selbst erzeugen.

Dass 16 Windräder den benötigten Strom für 50.000 e-Autos erzeugen können - damit könnten 32.000.000 Liter Öl eingespart werden.

Termine bei denen sie e-Fahrzeuge testen können:

20.05.2017 e-Mobilitätstag am Wachauring in Melk.

24.06.2017 Tag des Windes in Ernstbrunn.

Quellen: www.e-mobil-noe.at www.enu.at

Gemeindeseniorentag mit Wahl

Zu unserem Gemeindeseniorentag, der heuer ganz im Zeichen der **Wahl der Vorstandsmitglieder** stand, haben wir als Ehrengäste die **Teilbezirks-Obfrau Maria Reznicek** und unseren **Bürgermeister LAbg. Ing. Manfred Schulz** eingeladen. In seinen Begrüßungsworten hebt Manfred Schulz die vielen Aktivitäten

für die Senioren in der Ortsgruppe hervor. TB-Obfrau Maria Reznicek bedankt sich ebenfalls beim **Obmann ÖkR Josef Schulz** für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Mitglieder seiner Ortsgruppe.

Bei der anschließenden Wahl wurde **Josef Schulz** erneut zum **Obmann** gewählt; neu im **Vorstand** ist Herr **Herbert Haupt** als **Ortsvertreter in Pyhra**, nachdem die beiden Herren **Andreas Hollaus** und **Franz Schuster** ihre Funktion zurückgelegt haben.

Als **Dank und Anerkennung** für langjährige Mitgliedschaft beim Seniorenbund hat TB-Obfrau Maria Reznicek 17 Mitgliedern eine Urkunde, **Andreas Hollaus** das Silberne Ehrenzeichen, **Walter Burisch** das Ehrenzeichen in Bronze und **Karl Scheiner** die **Ehrenurkunde** für verdienstvolle Mitarbeit überreicht.

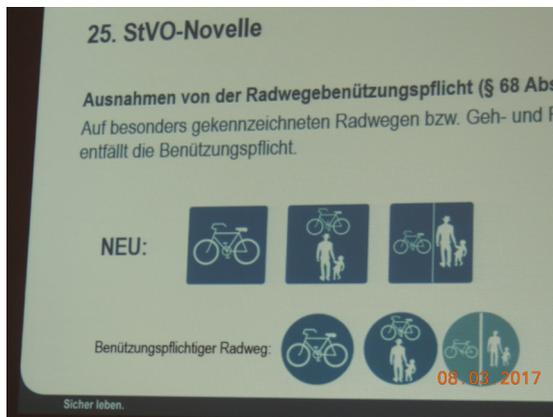
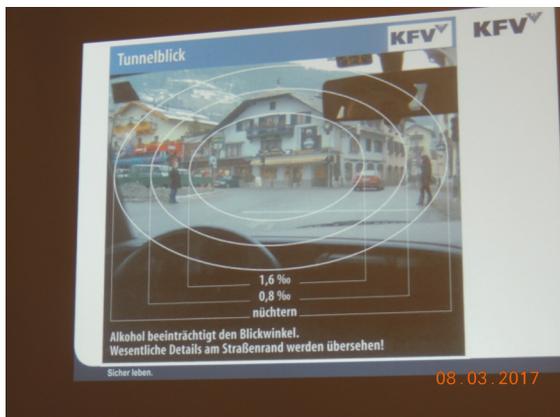
Zum Abschluss stärkten wir uns mit einer zünftigen Jause im **Gasthaus Öfferl** und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.



„Von der Wohnstrasse in die Rettungsgasse“

Für unseren Seniorennachmittag im März d.J. haben wir vom **Kuratorium für Verkehrssicherheit** Herrn **Ing. Wannemacher** eingeladen, uns über **die wichtigsten verkehrsrechtlichen Neuerungen im Straßenverkehr zu informieren**. Wir möchten hier nur einige Punkte aufzeigen, wo es Neuerungen bzw. Änderungen im Verkehrsrecht gibt:

- Mopedauto-Ausweis
- Verkehrszeichen „Achtung Falschfahrer“
- Zulassungsbescheinigung neu
- Schnellfahren und Entziehungszeiten
- Verkehrsregeln in Tunneln
- Verkehrscoaching
- Kindersitze
- Befristung von Führerscheinen



Und nun noch einige Zahlen:
37.000 Unfälle pro Jahr – allein nur in Österreich – mit **Personenschaden**.
300.000 Unfälle pro Jahr mit **Sachschaden**.

Voraussichtlich mit 1.Sept. 2017 gibt es die **Alkohol-Wegfahrsperrre**.

40 SeniorInnen aus unserer Ortsgruppe haben **für mehr Sicherheit und Wissen** diesen Vortrag mit großem Interesse verfolgt.

Veranstaltungen 2. Quartal 2017

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
08.04.2017	Jagdgesellschaft Zwentendorf	Schinkenschnapsen, 19 Uhr GH Bauer
16.04.2017	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Ostereiersuche in der Kellergasse ab 15 Uhr
23.04.2017	Ortsmusik Eichenbrunn	Frühjahrskonzert Gemeindesaal Gnadendorf
27.04.2017	Senioren, Ortsgruppe Gnadendorf	Frühlingsfahrt (grenzübergreifende Traktorfahrt in Schratzenberg)
30.04.2017	Jugend Gnadendorf	Maibaum aufstellen, Jugendheimgarten, 19 Uhr
30.04.2017	Jugend Eichenbrunn	Maibaum aufstellen
30.04.2017	FF Pyhra	Maibaum aufstellen, Vorplatz FF Haus, ab 17.00 Uhr
30.04.2017	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Maibaumaufstellen am Dorfplatz ab 18 Uhr
05.05.2017	Senioren, Ortsgruppe Gnadendorf	Muttertagsfeier
08.05.2017	Ortsmusik Eichenbrunn	Tag der Blasmusik (Eichenbrunn u. Röhrabrunn)
11.05.2017	NMS Asparn und Stronsdorf, VS Gnadendorf	Vortrag Dr. Martina Leibovici-Mühlberger „Wenn Tyrannenkinder erwachsen werden“
12.05.2017	FF Gnadendorf	Nippelhirschparty in Leo's Halle ab 21 Uhr
19.05.-21.05.2017	FF Gnadendorf	FF-Heuriger in Leo's Halle – 19.05. und 20.5. ab 17 Uhr und 21.05. ab 10 Uhr
11.06.2017	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Präsentation des Viertelfestival Projektes „Hausbesetzung-Eichenbrunn vorm Haus“, 15.00 Uhr im Gasthaus Schöfmann-Eichenbrunn
18.06.2017	Pfarre Wenzersdorf/Zwentendorf	Pfarrgartlfest im Pfarrhof
24.06.2017	FF Pyhra	Heurigenabend im FF Haus ab 16.00 Uhr

INFORMATION ÜBER DIE ARBEITEN DER GAS CONNECT AUSTRIA GMBH Erneuerung und Liquidation der Gasleitung G00-011

Abschnitt KG Kleinbaumgarten – Schieberstation Wenzersdorf.



Ablauf der geplanten Arbeiten:

KW 13	Beginn der Rohranlieferung (Rübenplatz Zwentendorf)
13. April 2017	Beginn Absteckung des benötigten Arbeitsstreifens
20. April 2017	Baustart im Feld
bis 11. August 2017	Fertigstellung der neuen Leitung
KW 35	Einbindung der neuen Leitung und Inbetriebnahme

Die Bauarbeiten und die Rekultivierung werden voraussichtlich bis Dezember 2017 abgeschlossen. Nach der Inbetriebnahme wird die alte Leitung liquidiert.

Alle von den Arbeiten betroffenen Grundeigentümer wurden von Gas Connect Austria bereits ausführlich informiert. Vor Baubeginn erfolgt noch eine schriftliche Verständigung.

Die oben angeführten Zeitangaben sind vom Wetter abhängig und daher nur Richtwerte für den vorgesehenen Arbeitsablauf!

Restbestände Verkauf im Bauhof

gültig bis einschließlich 29. Juni 2017



€ 10,--/Stk

Mülltonne 120 l, rund



€ 70,--/t

Randsteine



€ 3,--/Stk

Holz



€ 70,--/t

Kopfsteinpflaster



€ 10,--/Stk

Holz



€ 1,--/Stk

Rohre



€ 10,--/Stk

Lichtmaste



€ 5,--/Stk

Rohre



€ 10,--/m2

Pflastersteine



€ 2,--/Stk

Peitschenmaste

Grünschnittdeponie u. Kompostanlage des GAV

(bei Kläranlage Asparn)

Öffnungszeiten

1. März 2017 – 30. September 2017

Mittwoch: 17:00–19:00 Uhr

Samstag: 15:00–19:00 Uhr

4. Oktober 2017 – 25. November 2017

Mittwoch u. Samstag

von 15.00–16.30 Uhr

Genau das *Richtige* für mich und meine *Familie!*

8 Reihenhäuser in BAU in GNADENDORF

- ✓ ca. 107 m² Wohnnutzfläche
- ✓ in Miete mit Kaufoption
- ✓ Erd- und Obergeschoß
- ✓ Terrasse und Balkon
- ✓ eigener Garten
- ✓ zwei Carports
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Wärmepumpenheizung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ Energiekennzahl ca. 20 kWh/m²a
> Niedrigenergiebauweise



Visualisierung: Architekt ZT Schwingenschlögl



**FREIE WOHNUNG in
Gnadendorf 165**

- ✓ Wohnnutzfläche 76 m²
- ✓ Eigenmittel € 3.500,-

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

